

Hans Weser zum Gedenken

Im April 1975 starb nach schwerer, mit viel Geduld und Optimismus ertragener Krankheit unser langjähriges Mitglied der Fachgruppe Wittenberg, Hans Weser, im Alter von 69 Jahren.

So wie er seine Arbeit als Lagermeister im VEB Apparate- und Chemieanlagenbau Reinsdorf stets vorbildlich und gewissenhaft ausübte, so war er auch immer ein zuverlässiges Mitglied unserer Fachgruppe. Aus der Liebe zur Natur erwuchs bei ihm auch die Verantwortung für die Erhaltung und den Schutz der heimatlichen Umwelt, was nicht zuletzt in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortsnaturschutzbeauftragter von Reinsdorf seinen Ausdruck fand. Als Ornithologe war Hans Weser um die Erfassung der Avifauna der Umgebung von Reinsdorf bemüht. Er konnte im Jahre 1963 als erster die Gebirgsstelze für den Kreis Wittenberg als Brutvogel feststellen. In seinem „Hausrevier“, dem Stadtwald, betreute er eine große Anzahl selbstgefertigter Nistkästen. Seine handwerklichen Fertigkeiten waren stets eine große Hilfe, wenn es galt, eine neue Nisthilfe für die Störche zu errichten. Sehr aktiv war er bei der umfassenden Erfassung des Nachtigallenbestandes der Stadt Wittenberg. Mit besonderer Hingabe widmete er sich der Fotografie der heimatlichen Tier- und Pflanzenwelt. Von ihm stammen die einzigen Foto-Dokumente des Brutversuchs der Lachmöwe im NSG „Alte Elbe Bösewig“. Seine zahlreichen Farbdiaspositive sind jetzt der Fachgruppe ein wertvolles Anschauungsmaterial bei der Durchführung der Fachgruppenabende.

Die Mitglieder der Fachgruppe „Ornithologie und Vogelschutz“ Wittenberg werden das Andenken von Hans Weser stets in Ehren halten.

U. Zuppke, Fachgruppenleiter